

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 61 (1957-1958)
Heft: 15

Artikel: Mai
Autor: Hiltbrunner, Hermann
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-669457>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vielleicht — noch grössere Kaufleute sind, als es der Getötete war.» Der Oelhändler sah dies ein und abermals überlegte er laut:

«Ich kann auch sein Haus niederbrennen lassen, dass nichts mehr davon übrig bleibt.» Wieder lächelte der Magier.

«Und seine kretischen Oelhaine, die Quellen seines Reichtums?»

«Bei Zeus und allen Göttern, was soll ich denn tun?» jammerte der Oelhändler. Das Lächeln des Magiers verstärkt sich.

«Warte einen Augenblick, dann will ich dir eine unfehlbare Waffe geben.» Mit diesen Worten verschwand er hinter dem Vorhang, der die Halle teilte und kam gleich darauf mit einer Rolle zu-

rück, die er dem Oelhändler reichte. Dieser nahm den Verschluss ab und zog eine — Papyrusrolle hervor, in die eine Schreibfeder eingerollt war.

«Und damit soll ich meinen mächtigen Gegner vernichten?» rief er enttäuscht aus, als er den Papyrus und die Feder sah. Da lachte der Magier laut auf. Dann blickte er den Händler durchbohrend an und ihm die Hand auf den Arm legend sprach er:

«Höre, Sorkas, es gibt nichts im Kosmos, das segensreicher und niederträchtiger ist; und niemand ist so gewaltig, dass ihn dieses kleine Batt und diese leichte Feder nicht doch zerschmettern könnte, wenn die Hand des Bösen die Feder führt.»

Hermann Hiltbrunner

M A I

*Holde Kuckuckrufe hallen
Morgenlang im Maienholz,
Knospenhüllen sind gefallen,
Und die Buchen stehen stolz.*

*Anderswo ist Felsenöde,
Stein und Steppe, Barbarei,
Echolose Stille, spröde
Wüste, totes Einerlei —*

*Hier dagegen hemmt kein Büssen,
Nur der Ueberschwang gefällt:
Auf bekränzten Flügeljüssen
Stürmt der Frühling durch die Welt.*